

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 13.

Schlawa, den 14. Februar.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 70) Berlin, den 21. Januar 1882.
Es sind Fälle zu meiner Kenntniß gelangt, in denen Gendarmen auf Requisition von Amtsvorstehern verhaftete Personen über die Grenze ihrer Patrouillenbezirke hinaus zum Gerichtsgefängnisse transportirt und dafür die reglements-mäßigen Diäten und Reisekosten liquidirt haben. Ich nehme daraus Anlaß, darauf aufmerksam zu machen, daß Aufträge, welche die Gendarmen zu Ansprüchen auf Gewährung von Tagegeldern und Reisekosten gemäß § 4. No. 2. der Allerhöchsten Verordnung vom 1. April 1874. (Ges. S. S. 131) berechtigen, denselben nur von Seiten ihrer Dienstvorgesetzten erteilt werden können.

Im Uebrigen dürfen Gendarmen ohne Anweisung dieser Behörden ihre Patrouillenbezirke nur in den Fällen des § 21 der Dienstinstruction vom 30. Dezember 1820 (G. S. pro 1821 S. 10) verlassen.

Danach beschränkt sich auch die den Amtsvorstehern (gemäß § 65 Absatz 2 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872) erteilte Befugniß, die Gendarmen in polizeilichen Angelegenheiten zu requiriren. Erachten dieselben die Verwendung eines Gendarmen außerhalb seines Patrouillenbezirkes für geboten, so haben sie hierüber der Regel nach die vorgängige Bestimmung des Landraths einzuholen. Erscheint dies in besonders dringlichen Fällen ohne Schädigung des Gemeinwohls nicht angängig, so bedarf die betreffende Requisition jedenfalls der nachträglichen Genehmigung des Landraths.

Ev. Hochwohlgeboren ersuche ich ergebenst, die beteiligten Kreis- und Lokalbehörden hiernach mit Anweisung zu versehen.

Der Minister des Innern. Im Auftrage. gez. Herrfurth.

An den Königlichen Regierungs-Präsidenten Herrn von Auerswald
Hochwohlgeboren zu Cöslin.

Vorstehendes Ministerial-Rescript bringe ich hierdurch behufs Beachtung zur Kenntniß der städtischen Polizeiverwaltungen und der Herren Amtsvorsteher des Kreises.

Schlawa, den 8. Februar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 71) Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 3. November pr. — Kreisbl. No. 89 pro 1881 — bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bauerhofsbesitzer August Manzke zu Köpzig den für das Jahr 1882 von der Körungs-Commission des Cösliner Kreises angeführten Hengst, Rapp, braun mit Schußstern, 13 Jahre alt, 1,80 m groß, Manower alte Race, erworben und in Köpzig zum Decken fremder Stuten aufgestellt hat. — Das Deckgeld beträgt 8 M.

Schlawa, den 8. Februar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 72) In Gemäßheit des § 24 der Strandungsordnung vom 17. Mai 1874 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Jahre 1880 bei Bitter Strand zwei Stück Mundhölzer von je 5 m 10 cm Länge und 24 cm mittlerem Durchmesser geborgen worden sind.

Ueber die gedachten Gegenstände, deren Eigenthümer sich bisher nicht gemeldet haben, ist das Aufgebotsverfahren eingeleitet.

Schlawa, den 9. Februar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

Nachdem auf Wend-Tschow und den dazugehörigen Vorwerken die Endschafft der Pockenseuche durch den beamteten Thierarzt am 16. Dezember 1881 festgestellt ist, wird in den genannten Ortschaften die Sperre hierdurch aufgehoben.

Wend-Tschow, den 14. Februar 1882.

Der Amtsvorsteher. J. W. Holz.

Vom 3. Februar d. J. ab decken hierselbst die Königlichen Landbeschäler

Amber, braun, 1,71 m groß, Trakehner Abstammung, schwerer Wagenichlag, zu 12 M. 75 Pf.,

Leon, dunkelbraun, 1,73 m groß, Gradiger starker Reitschlag, zu 9 M. 75 Pf.

Deckzeit: 8 Uhr Vor- und 4 Uhr Nachmittags.

Der Stationshalter. von Denzin-Pustamin.

Am 7. März Vormittags 10 Uhr sollen an den Meistbietenden den gegen gleich baare Bezahlung ca. 50 Pappeln bis Zillmitz verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schlawa, den 11. Februar 1882.

Werkmeister, Kreiswegemeister.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Die
mit den reichsten und modernsten Schriften und Einfassungen
ausgestattete

Buchdruckerei

von

H. Moldenhauer

in

Schlawe,

Gefangenthurmstrasse 4,

empfiehlt sich zur geschmackvollsten Anfertigung jeglicher Art
Drucksachen, als:

Statuten, Formulare, Tabellen, Circulare,
Preis-Courante, Adress- und Visitenkarten,
Kataloge, Programme, Rechnungen, Notas,
Facturen, Etiquetts, Verlobungs-, Hochzeits-,
Entbindungs- u. Todes-Anzeigen, Tafellieder,
Hochzeitgedichte (wozu auf Wunsch der Text geliefert
wird), Wein- und Speisen-Karten, Quittungen,
Empfangsscheine etc. etc.

zu

den solidesten Preisen bei durchaus promptester
Effectuirung.

Alle Arten Möbel, als Eichen antike,
Nußbaum, Mahagoni, Birken u. s.
w. nach den neuesten Zeichnungen, wie
auch einfache Möbel, werden sauber und
solide zu den billigsten Preisen ange-
fertigt.

Es steht jede Art selbstgefertigter
Möbel zur Ansicht bereit.

Carl Grünwald,

Tischlermeister.

Schulstraße No. 5.

Holzverkauf.

Auf der im Segenthiner Walde
gelegenen Parzelle findet freihändiger
Verkauf von Hölzern und Klafierholz
täglich statt.

Meldungen beim Förster daselbst.

Dominium

Deutsch-Puditzer.

Am 18. d. Mts. Vormittags
10 Uhr

sollen im landrätthlichen Bureau hier selbst
ca. 40 Centner unbrauchbare
Aeten und Listen zum Einstampfen
öffentlich meistbietend verkauft werden,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im
Termin bekannt gemacht.

Schlawe, den 10. Februar 1882.

Der Landrath.

von Pawel.

Dom. Bartlin bei Nemitz sucht
bei gutem Lohn einen unverheiratheten
Kuhfütterer.

Die Gutsverwaltung.

12,000 Mark

sind gegen pupillarische Sicherheit —
auch getheilt — zu vergeben.

Auskunft in der Expedition d. Bl.

Die Mitglieder des
Vorschuß-Vereins Schlawe
(Eingetragene Genossenschaft)
werden zu einer

Generalversammlung

auf

Sonnabend den 18. Februar
d. J. Nachmittags 5 Uhr
im Stadtverordneten-Sitzungs-
Zimmer ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Vorlegung der Jahresrechnung 1881
und Dechargeertheilung.

Schlawe, den 10. Februar 1882.

Der Ausschuß.

Stoebbe,

Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Mitglieder des Landwirthschaftlichen
Vereins

Stolz-Schlawe-Rummelsburg
beabsichtigen gesunde, knochige Acker-
pferde, nicht unter 5' 2" groß, 5—8
Jahre alt, anzukaufen. Alle Ackerbau
treibenden Besitzer solcher Pferde werden
hierdurch aufgefordert, dieselben am
Sonnabend den 25. Februar d. J. Vor-
mittags 9 Uhr auf den Fabrikhöfen des
Herrn Carl Wilcke in Stolz zu stellen.

Der Zutritt ist außer den Verkäufern
und ihren Leuten nur den Vereins-
mitgliedern gestattet.

Siemers-Gunow,

Vereins-Director.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 18. Fe-
bruar d. Js. Vormittags von
10 Uhr ab

sollen in der Wohnung der verstorbenen
Wittwe Friedrich Hermann (Wald-
straße No. 1) die sämmtlichen

Nachlassgegenstände,

bestehend in Kleidern, Wäsche, Haus-
und Küchengeräthen sowie einer Partie
Kartoffeln und Dünger öffentlich meist-
bietend gegen sofortige Bezahlung ver-
kauft werden.

Schlawe, den 12. Febr. 1882.

Der Nachlasspfleger.

Ernst Klatt,

Ackerbürger.

Ein gut erhaltener 2sitziger

herrschaftl. Wagen

wird zu kaufen gesucht.

Offerten erb. Expedition dss. Bl.

Die Beleidigung gegen den Schulzen-
hofsbesitzer Ferdinand Lüdtke zu
Fershausen am 7. Januar, nehme ich
hiermit zurück.

Frouhöfer, Schlawe.

Jahres-Rechnung

des

Vorschuß-Vereins zu Schlawa (Eingetragene Genossenschaft)

für 1881.

(Siebenzehntes Geschäftsjahr.)

		Mark	Pf.	Mark	Pf.
A. Cassa-Conto.					
Einnahme.					
1	Bestand aus dem Jahre 1881				
	1. baar			3253	35
	2. a. Actien der deutschen Genossenschaftsbank				
	5400 M. Courswerth ult. December	8290	00		
	b. 4 Braunschweiger 20 Thaler-Loose, Cours-				
	werth ult. December	403	60	8693	60
2	Guthaben der Mitglieder			9325	07
3	Zinsen			19364	85
4	Spareinlagen			148910	88
5	Disconten			73438	06
6	zurückgezahlte Vorschüsse			1147758	26
7	Reserve-Fonds, baar			1718	98
8	Verwaltungskosten			3	00
	Summa			1412466	05
Ausgabe.					
1	Guthaben der Mitglieder			4988	30
2	Spareinlagen			119558	14
3	Zinsen für Spareinlagen			9173	44
4	Disconten			72024	86
5	Zinsen für Disconten			487	90
6	Vorschüsse an die Mitglieder			1185571	28
7	Reservefonds			225	15
8	Verwaltungskosten			443	00
9	Dividende			4205	01
10	Remuneration der Beamten			4874	60
	Summa			1401551	68
	Bestand am 1. Januar 1882			10914	37
	und zwar:				
	a. baar			2220	77
	b. in Werthpapieren zum Course von			8693	60
	wie vorst.			10914	37
B. Gewinn- und Verlust-Conto.					
Einnahme.					
1	Zinsen von den Vorschußempfängern			19364	85
2	die pro 1880 erhobenen und 1881 zur Berechnung kommenden Zinsen			1447	10
	Summa			20811	95
Ausgabe.					
1	Zinsen für Spareinlagen			9173	44
2	Zinsen für Disconten			487	90
3	die pro 1881 erhobenen und 1882 zur Berechnung kommenden Zinsen			1631	00
	Bleibt Bruttogewinn			9519	61
	Hiervon die Verwaltungskosten			490	00
	Bleibt Reingewinn			9029	61
Vertheilung des Reingewinns					
laut Beschluß der Generalversammlung					
1	der Reservefonds			669	31
2	die Vereinsmitglieder mit 9 % Dividende			3485	70
3	die Beamten mit 50 % des Bruttogewinns			4759	80
4	der Vereinsbote für 574 Mitglieder			114	80
	Sind			9029	61
C. Reserve-Fonds-Conto.					
I. Baar im Geschäft.					
1	Bestand aus dem Jahre 1880			8711	65
2	Einnahme im Jahre 1881			1718	98
	ab Ausgabe 1881				
	für Ankauf eines Grundstücks Zinsen			225	15
	Summa			10205	48
II. Werthpapiere.					
1	Bestand aus dem Jahre 1880				
	a. Actien der deutschen Genossenschaftsbank 4500 M. (I. Emission)				
	zum Course von 135 M.			7075	00
	b. dergleichen (II. Emission) 900 M.			1215	00
	c. 4 Braunschweiger 20 Thaler-Loose zum Course von			403	60
	Latus			8693	60
				18899	08

		Marf	Pf.	Marf	Pf.
III. Mobiliar.		Transport			
	Bestand aus dem Jahre 1880	700	00	18899	08
	Abgang: Abnutzung rund	100	00		
Bleibt Mobiliarwerth				600	00
Summa des Reservefonds in baar, Werthpapieren und Mobiliar				19499	08
D. Guthaben der Mitglieder.					
1	Bestand aus dem Jahre 1880	41873	99		
2	Beiträge für 1881	9325	07	51199	06
	Zurückgezahlte Guthaben 1881			4988	30
	Bestand 1881			46210	76
E. Conto der Spareinlagen.					
1	Bestand aus dem Jahre 1880	184011	29		
2	Einlagen aus dem Jahre 1881	148910	88	332922	17
	Zurückgezahlt sind 1881			119558	14
	Bestand 1881			213364	03
F. Disconten.					
1	Bestand aus dem Jahre 1880	3775	00		
2	Im Jahre 1881 sind aufgenommen	73438	06	77213	06
	Zurückgezahlt sind 1881			72024	88
	Bestand 1881			5188	20
G. Vorschüsse an die Mitglieder.					
1	Ende 1880 betragen dieselben	236565	68		
2	Im Jahre 1881 sind gewährt	1185571	28	1422136	96
	Zurückgezahlt sind 1881			1147758	26
	Ende 1881 stehen aus			274378	70
Bilance am Jahreschluss.					
I. Activa.					
1	Rassenbestand	2220	77		
2	Werthpapiere	8693	60		
3	Werth des Mobilars	600	00		
4	Ausstehende Vorschüsse	274378	70	285893	07
II. Passiva.					
1	Guthaben der Mitglieder	46210	76		
2	Spareinlagen	213364	03		
3	Reservefonds	19499	08		
4	Disconten	5188	20		
5	die 1881 erhobenen und 1882 zu verrechnenden Zinsen	1631	00	285893	07
		balancirt.			

Dem vorstehenden Jahresabschluss noch folgende Mittheilungen:

1. Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug Ende 1880.	534
Hinzugetreten im Jahre 1881	86
Summa	620
Dagegen sind in der Zeit ausgeschieden	46

so daß der Verein Ende 1881 574 Mitglieder zählte.

Diese vertheilen sich den Berufsclassen nach	männlich	weiblich
I. Selbständige Landwirthe, Gärtner, Fischer	285	4
II. Gehülfen und Arbeiter	16	—
III. Fabrikanten und Handwerker	14	—
IV. Selbständige Handwerker	130	4
V. Handwerksgehilfen, Arbeiter zc.	5	—
VI. Selbständige Kaufleute und Händler	32	1
VII. Fuhrherren, Schiffseigenthümer, Gast- und Schankwirthe	15	—
VIII. Briefträger, Eisenbahn-, Telegraphen- und Postbeamte, unselbständige Schiffer	8	—
IX. Aerzte, Apotheker, Lehrer, Künstler, Kirchen-, Staats- und Gemeindebeamte	29	—
X. Rentiers, Pensionaire und andere Personen ohne Berufsübung	24	7
	558	16

574

2. Die Zahl der im Jahre 1881 gewährten Vorschüsse und Prolongationen beträgt 2825	
davon kommen auf Summen:	
a. bis incl. 100 Marf	642
b. über 100 bis 1000 Marf	1871
c. über 1000 bis 5000 Marf	299
d. über 5000 Marf	13

Schlawa, den 10. Februar 1882.

Der Vorstand.

F. Block,
Director.

Prochnow,
Rentant.

W. Syring,
Controleur.

Vorschuß-Verein zu Schlawe

(Eingetragene Genossenschaft).

Nachfolgende Einlagen fanden per 31 Dezember 1881 zu Buche:

*N ^o	M.	N ^o	M.	N ^o	M.	N ^o	M.	N ^o	M.	N ^o	M.	N ^o	M.
2	465,00	605	33,43	1063	545,00	1443	145,15	1731	120,00	1901	314,91	2013	1500,00
1561		640	260,26	1812		1446	4,00	1735	7946,18	1902	94,97	2014	120,00
33	269,95	650	13,79	1075	512,24	1449		1741	7,00	1907	30,95	2016	4,00
1565		1864		1078		1841	4,84	1743	245,66	1909	465,43	2017	4,00
100	221,90	672	340,13	2010	315,00	1451	19,10	1746	449,90	1911	188,03	2018	30,00
1569		679	11,98	1080	11,00	1456	772,47	1747	21,53	1912	70,72	2019	180,00
111	292,10	686	470,03	1092	311,40	1471	313,50	1750	46,31	1919	87,13	2020	375,00
1570		693	607,59	1107	1,26	1473	74,51	1756	179,91	1922	312,59	2021	112,00
118	385,79	694	627,72	1112	1699,56	1482	4140,00	1758	453,33	1923	17,16	2023	825,00
1571		708		1131	435,00	1484	64,41	1761		1924	300,00	2027	490,00
130	8562,21	1930	955,59	1156	300,00	1494	751,70	2055	3000,00	1926	356,62	2030	300,00
1574		710	77,73	1167	34,62	1521	6300,00	1762	90,24	1928	319,24	2040	80,00
154	29,33	712	1145,00	1178	707,96	1522	675,97	1763	173,17	1931	600,00	2042	555,00
1576		1889		1179	75,00	1523	67,30	1769	2,25	1937	495,83	2043	400,00
165	2010,09	714	66,99	1185	55,69	1532	1497,24	1771	250,48	1938	600,00	2045	75,00
1577		1889		1187	4038,96	1534	162,49	1772	625,50	1941	226,68	2046	380,00
180	119,45	725	26,99	2079		1536	360,34	1774	106,01	1944	225,00	2047	90,00
1580		728	64,63	1222		1546	300,00	1777	0,20	1945	155,96	2048	20,00
229	75,00	734		1896	330,00	1549	57,58	1778		1946	5,12	2049	150,00
1583		1818	51,80	1246	284,78	1553	800,00	2089	468,16	1947	86,63	2050	600,00
248	201,34	747	122,77	1251	163,02	1558	55,50	1783	34,32	1948	31,28	2051	1500,00
1584		1855		1252	132,13	1609	1300,48	1792	5,11	1949	600,00	2052	450,00
257	430,40	748	118,95	1254	1008,41	2086		1793	0,60	1950	625,86	2053	200,00
1586		1888		1260	486,21	1610	150,00	1794	568,12	1951	27,82	2057	75,00
258	1213,50	767	1650,00	1265	17,56	1612	250,00	1795	113,80	1952	100,00	2058	1300,00
1587		820	5,57	1275	139,25	1618	373,19	1796	291,46	1960	100,75	2059	1213,50
260	556,26	2118		1277	900,00	1619		1797	6,58	1962	10,21	2060	100,00
1588		825	367,33	1280	578,57	1917	12,66	1799		1963	46,01	2062	60,00
266	125,30	842	93,04	1286	1200,00	1622	300,00	2073	625,00	1965	1240,48	2063	196,00
1589		871	63,29	1287	606,49	1624	304,31	1801	780,00	1966	7170,00	2065	90,00
287	14,71	878	78,22	1290	333,46	1626	1060,40	1804	48,34	1967	152,71	2066	1800,00
1807		882	29,86	1294	536,45	1627	750,00	1806	60,48	1968	380,00	2067	1800,00
288	619,51	885	604,50	1309	30,00	1634	182,97	1813	170,45	1970	315,74	2068	1600,00
310	360,97	897	1320,18	1311	110,81	1635	187,50	1816	7,94	1971	61,00	2069	2400,00
1808		906	163,73	1324	1320,00	1636	195,54	1819	5,82	1972	900,00	2071	30,00
313	905,11	908	733,54	1345	9,51	1640	78,11	1820	428,60	1976	243,36	2072	1200,00
1886		910	254,39	1349		1645	10,89	1821	510,46	1978	61,57	2074	600,00
321	1828,80	913	29,32	2038	3,47	1664	840,00	1824	1200,00	1979	2950,00	2076	900,00
323	190,89	922	2,52	1350	585,19	1665	172,11	1827	214,10	1981	615,74	2077	300,00
366	1,17	929	241,50	1353	1385,15	1668		1829	32,90	1082	207,54	2078	106,00
1592		932	150,00	1356	2212,08	2085	250,02	1830	32,90	1983	3,07	2080	150,00
370	134,61	934	90,00	1986		1669	263,11	1831	32,90	1984	184,36	2081	120,00
373	697,72	936	456,06	1358	46,06	1671	205,89	1842	39,82	1985	39,94	2082	3440,00
2031		939	88,72	1360	64,18	1675	408,37	1845	122,58	1987	333,07	2083	70,00
379	839,71	952		1361	7,42	1676	359,21	1846	5,75	1988	2602,55	2084	100,00
2032		1878	260,08	1363						1990	300,00	2087	600,00
448	1210,04	954	124,10	1364						1992	2750,00	2088	150,00
453	1243,82	956	600,00	1366		1685	2232,59	1858	99,39	1993	131,64	2090	10,00
2033		986	300,00	1384	31,65	1857		1859	883,31	1994	91,51	2091	600,00
480	83,73	988	42,16	1385	170,51	1689	616,30	1860	48,47	1995	607,86	2092	1500,00
496	1,96	990	61,16	1386	945,00	1690	185,00	1861	325,40	1996	9002,25	2093	100,00
501	123,81	994	57,84	1391	100,00	1697	3000,00	1865	25,00	1997	1650,00	2094	21,00
508	1303,44	999		1394	120,30	1700	157,55	1866	150,00	1998	154,71	2095	15,00
2044		1908	1672,20	1398	17,44	1701	172,74	1867	164,87	1999	400,00	2096	30,00
534	65,90	1000	30,00	1406	437,49	1709	45,99	1868	7,87	2000	240,00	2097	90,00
2034		1013	600,00	1408	140,42	1711	36,35	1870	153,03	2003	180,45	2098	650,00
558	102,06	1022	312,73	1416	192,32	1716	577,82	1871	2,81	2005	100,00	2099	18,00
567	355,59	1026	88,75	1419	300,00	1717	563,04	1875	1,68	2006	150,00	2100	150,00
574	24,68	1028	6,46	1422	5,70	1719		1880	486,55	2007	100,36	2101	37,50
580	401,19	1032	1600,00	1431	115,97	2053	3562,61	1885	300,00	2008	122,18	2102	30,00
1810		1047	94,60	1436	450,00	1722	42,83	1892	8,49	2009	258,55	2103	36,00
593	488,94	1048	301,01	1437	1800,00	1723	9900,00	1893	43,82	2012	375,00	2104	1800,00
1904		1050	627,00	1442	450,00	1724	308,75	1899	81,04				

* Die erste Zahl bedeutet die Nummer des Contobuchs; die zweite die Einlage in Mark und Pfennig excl. Zinsen 1881.

Die Inhaber der betreffenden Contobücher werden ergebenst ersucht, dieselben gefälligst zu prüfen und etwaige Reklamationen innerhalb 4 Wochen bei unserer Kasse anzumelden.

Schlawa, den 10. Februar 1882.

Der Vorstand.

F. Block,
Direktor.

Prochnow,
Kendant.

Syring,
Controleur.

Ein sehr gutes, sehr interessantes und sehr billiges Familienjournal ist die



Wöchentlich
eine Nummer von je 12 Seiten
größt Folio.
Preis vierteljährh. M. 1. 95.

Deutsches Familienbuch.
Dreißigster Jahrgang (1882).

Alle 14 Tage
ein Heft von je 24 Seiten
größt Folio.
Preis pro Heft 30 Pfennig.

Nicht leicht dürfte man unter den Zeitschriften, welche sich gediegene, spannende Unterhaltung und Belehrung auf angenehme Weise zum Ziel gesetzt haben, ein Journal finden, das, wie die „Illustrirte Welt“, nach beiden Richtungen hin so Ausgezeichnetes leistet und zwar für den so ungemein billigen Preis von

nur M. 1. 95 Pf. pro Quartal oder 30 Pfennig pro Heft.

Der neue Jahrgang bringt neben den beiden großen Romanen „Das Gold des Orion“ von Rosenthal-Bontin und „Der Irrenarzt“ nach dem französischen von E. von Bischoffshausen sorgfältig gewählte, vortreffliche kleine Erzählungen und Novellen, wir nennen aus den bis jetzt erschienenen Nummern nur: „Die Zuckerpuppe“, Erzählung von Karl Neumann-Strela — „Luser Fedor“, Ein Skizzenblatt nach Enrico Castelnovo von Ernst Eckstein, — „Auf der Heimfahrt“, Polnisches Lebensbild von Sacher-Masoch, — „Der geheimnißvolle Rathgeber“, Humoreske von Gustav Höcker, — „Blindkuh“, Novelle von Marino, — „Geschichten vom lustigen Fortgeschülten“ von D. Mansholt. Außerdem eine Fülle Artikel über alle möglichen Gegenstände, die uns nahe stehen und interessieren können. Der Bilderschnitt ist reich, dem Humor wird auch keine Stelle gegeben und der Geist der Jugend angeregt durch Spiele und Scherzaufgaben.

Abonnements auf den neuen, dreißigsten Jahrgang der „Illustrirten Welt“ nehmen alle Buchhandlungen, alle Journal-Expeditionen und alle Postanstalten entgegen.

Trüffel-Leberwurst, Salami und Brezkopf

empfehl

F. Zypries.

Beste türk. Pflaumen
sowie

sehr schönen Schweizerkäse
empfehl

J. W. Moll.

Eine gut erhaltene

Flügelthür

und ein

Krankensitzstuhl

sind billig zu verkaufen

Stolper Vorstadt No. 19.

Die gegen den Kaufmann Paul Litten hier am 31. Januar d. J. gethane Neußerung erkläre hiermit selbst als unwahr und nehme solche reuig zurück.

Schlawa, den 13. Februar 1882.

Sahn, Handelsmann.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Ida mit dem Gerichtsvollzieher Herrn Bernhard Röhrich zu Polnow beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Schlawa im Februar 1882.

M. Förster.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 5. bis 12. Februar.

Geboren:

Bölzke S. Eigenthümer August Thöter in Neu-Bewersdorf S. Eigenthümer Heinrich Meyer in Alt-Warschow S. Invalide Alexander Schewe S. Bauer Heinrich Schwuchow in Alt-Warschow S.

Getraut:

Bäckermeister Wilhelm Begner mit Auguste Zienke aus Ristow. Viertelbauersohn Albert Hartke aus Nockow mit Wilhelmine Gölzow aus Neu-Warschow.

Gestorben:

Louis Franz Carl, S. des Handelsmanns Steller. Anna Marie Hermine, T. des Kutschers Meyhaf. Ida Bertha Louise, T. des Schuhmachers Friedrich Barz.

Dorothea geb. Sill, Ehefrau des verstorbenen Arbeiters Carl Köste. Otto Julius Ludwig, S. des Stadtssekretärs Hermann Frenz. Theodor Carl Wilhelm, S. des Glashändlers Engelbert Kramer. Ernst Paul, S. des Arbeiters Carl Leßmann. Unverehelichte Minna Lasanske.

Nachweisung der Wochenmarktpreise vom 11. Februar.

	Schlawa, Mügenwalde	
	M. Pf.	M. Pf.
Weizen d. Neuschffl.	9 75	7 84
Roggen do.	6 75	6 25
Gerste do.	5 —	5 4
Hafer do.	3 60	3 15
Erbisen do.	7 —	6 50
Kartoffeln do.	1 10	1 12
Heu p. 50 Kilogr.	— —	3 50
Stroh das Schock	— —	42 —
Butter das Kilogr.	2 —	1 80
Buchweizengr. d. Ltr.	— 23	— 35
Bier das Liter	— 10	— 10
Branntwein d. Liter	— 40	— 40
Eier die Stiege	— 90	— 70